

In der Angelegenheit

..... /

wegen

bestätige ich hiermit, vor Mandatserteilung auf folgende Umstände hingewiesen worden zu sein:

- (1) auf die gesetzliche **Möglichkeit, Beratungshilfe zu beantragen** (§ 16 I BORA),
- (2) darauf, dass der **nachträgliche Antrag** auf Bewilligung von Beratungshilfe **spätestens vier Wochen nach Beginn der Beratungshilfetätigkeit** gestellt werden muss und dass die **nachträgliche Beratungshilfebewilligung** durch das Gericht **nur bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen erfolgt**. Wird Beratungshilfe nicht bewilligt, kann die Beratungsperson von mir die gesetzliche Vergütung nach den Vorgaben des RVG verlangen (§§ 6 II, 8 a II, IV BerHG),
- (3) darauf, dass die **Beratungsperson** einen **Antrag auf Aufhebung der Beratungshilfebewilligung stellen kann**, wenn ich aufgrund der Beratung oder Vertretung etwas erlangt habe. Das Gericht hebt die Beratungshilfebewilligung auf, wenn ich aufgrund des Erlangten die Voraussetzungen hinsichtlich der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse für die Bewilligung von Beratungshilfe nicht mehr erfülle und wenn die Beratungsperson noch keine Beratungshilfvergütung nach § 44, 1 Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) beantragt hat. Die **Beratungsperson** kann von mir **in diesem Fall die gesetzliche Vergütung** nach den Vorgaben des RVG **verlangen** (§§ 6a II, 8 a II BerHG),
- (4) darauf, dass die **Beratungshilfebewilligung von Amts wegen aufgehoben werden kann, wenn die Voraussetzungen für die Beratungshilfe zum Zeitpunkt der Bewilligung nicht vorgelegen** haben und seit der Bewilligung nicht mehr als ein Jahr vergangen ist. Die **Beratungsperson** kann von mir **in diesem Fall die gesetzliche Vergütung** nach den Vorgaben des RVG **verlangen**, wenn sie keine Vergütung aus der Staatskasse fordert oder einbehält (§§ 6 a I, 8 a II Nr. 2 BerHG),
- (5) darauf, dass sich die **Gebühren in allen Fällen**, in denen die Beratungsperson die gesetzliche Vergütung nach den Vorgaben des RVG verlangen kann, **nach dem Gegenstandswert** richten (§ 49 b V BRAO).
- (6) Unter Bezug auf die vorgenannten Hinweise erkläre ich, dass ich in der oben genannten Angelegenheit keinen Antrag auf Bewilligung von Beratungshilfe stelle bzw. stellen werde.*

Wurden, den

.....

Unterschrift

* Wenn nicht zutreffend, bitte streichen!